

Vorlage Nr. 16/0107

Federf. Stadamt: Amt für Integration und Sport

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	Kenntnisnahme	09.03.2016	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Gewinnung von Mitgliedern mit Migrationshintergrund im Ehrenamt

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die aktive und freiwillige Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in der Zivilgesellschaft hat in Deutschland eine lange Tradition. Gegenwärtig stellt sich das freiwillige Engagement in der bundesdeutschen Einwanderungsgesellschaft vielfältig dar und bietet verschiedene Möglichkeiten, gesellschaftliche Teilhabe zu leben. Durch ehrenamtliches Engagement kann ein Zugehörigkeitsgefühl innerhalb einer Gruppe und in der Gesellschaft leichter ermöglicht werden. Vor allem in der Stadtgesellschaft kann das Ehrenamt z. B. für neu zuziehende Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund, einen Weg der sozialen Integration darstellen und Anschlüsse schaffen. Durch das Ehrenamt werden soziale Bindungen gefördert.

Heute leben mehr als 16 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Das ist fast ein Fünftel der Bevölkerung. Diese Menschen haben die deutsche Gesellschaft auf vielfältige Weise bereichert und leben bereits in der dritten und vierten Generation in Deutschland. Das Zusammenleben von Menschen, die in unterschiedlichen Ländern sozialisiert wurden, kann gleichzeitig aber auch zu Konflikten führen. Aus diesem Grund kommt unserer Gesellschaft bei der Integration eine Schlüsselaufgabe zu.

Ein wichtiges Element einer gelingenden Integrationsarbeit ist die Aktivierung, Unterstützung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements von Zuwanderinnen und Zuwandern und von Einheimischen. Denn bürgerschaftliches Engagement ist Ausdruck und Zei-

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

chen der Identifikation mit der Gesellschaft und dem Gemeinwesen und trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt von Einheimischen und Migranten bei.

Über das bürgerschaftliche Engagement entstehen oft neue, integrationsfördernde Kontakte und gewonnene Erkenntnisse werden über Freunde, Kollegen und Familienangehörige weitergegeben. Ein gemeinsames Ziel bzw. Vorhaben verbindet Personen unterschiedlicher Kulturen, so dass alle vom bürgerschaftlichen Engagement profitieren. „Altzuwanderer“ können neu Zugewanderte unterstützen, indem sie ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weitergeben und als Vorbild dienen. Damit erfüllen sie eine Brücken- bzw. Mittlerfunktion. Engagierte steigern durch ihr Mitwirken ihr Selbstbewusstsein und ihre beruflichen Chancen auf einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz. Außerdem erhalten die Ehrenamtlichen Ansehen und Anerkennung.

Bisher gelingt es nicht in gleichem Maße, Menschen mit Migration und ohne Migration für das Ehrenamt zu gewinnen. In einer Kooperationsveranstaltung mit dem Titel „Gewinnung von Menschen für das Ehrenamt in unserer Migrationsgesellschaft – Chancen und Wege der interkulturellen Öffnung in Vereinen und Organisationen“ bieten die Integrationsagentur im Internationalen Mädchenzentrum Gladbeck und das Büro für Interkulturelle Arbeit (Amt für Integration und Sport) eine Fachveranstaltung am Mittwoch, den 13.04.2016 von 15.00 bis 18.00 Uhr im Ratssaal der Stadt Gladbeck an. Als Referentin ist Frau Dipl.-Päd. Emra Ilgün-Birhimeoğlu (Universität Duisburg-Essen) eingeladen. Sie wird über den Forschungsstand zum Thema Ehrenamt und Migration berichten und in einem anschließenden Praxisteil Fragen und Ideen erörtern, wie Vereine und Institutionen die Zielgruppe besser erreichen können und welche Bedingungen die Gewinnung von Ehrenamtlichen erleichtern.

Frau Ute Breuker-Gerbig (Leiterin des Internationalen Mädchenzentrums Gladbeck) wird über die Veranstaltung informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

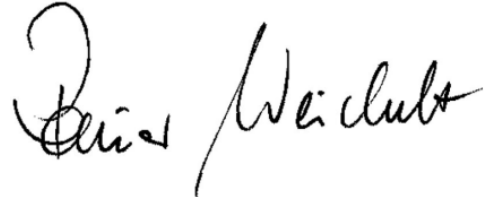
zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.



Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- Integrationsrates
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: